

Papst Franziskus fordert globale Harmonie in Krisenzeiten!

Papst Franziskus ruft zur globalen Zusammenarbeit auf und betont die Rolle von Musik für Harmonie und Hoffnung in der Gesellschaft.



Vatikanstadt, Italien -

Vatikanstadt, 07.12.2024 – Papst Franziskus hat die internationale Gemeinschaft aufgerufen, inmitten globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel, bewaffneten Konflikten und der Flüchtlingskrise vereint zu handeln. Bei einer Audienz für elf neue Botschafter beim Heiligen Stuhl betonte er, dass diese Probleme nicht von einzelnen Nationen allein gelöst werden können. „Die internationale Gemeinschaft kann nicht auf ihre Pflicht verzichten, den Frieden zu fördern,“ so der Papst, der die Notwendigkeit von Dialog und gegenseitigem Verständnis unterstrich. Dies sei nicht nur eine diplomatische Pflicht,

sondern auch eine moralische Verantwortung, die auf ethischen Grundsätzen basiere, wie **Kathpress** berichtete.

Am selben Tag fand das „Konzert mit den Armen“ im Vatikan statt, eine Benefizveranstaltung mit der Beteiligung internationaler Künstler. Die Veranstaltung, bei der der bekannte Oscar-Preisträger Hans Zimmer als Stargast auftrat, zielt darauf ab, sozial benachteiligte Menschen zu unterstützen. In seiner Ansprache an die Künstler und Organisatoren des Konzerts erklärte Papst Franziskus, dass Musik mehr als nur Unterhaltung sei – sie sei ein Symbol für Harmonie, Gemeinschaft und Hoffnung, welche die gesamte Menschheit bewegen sollten. „In jeder Partitur sind verschiedene Instrumente vereint, und nur durch das Zusammenwirken aller entsteht die Harmonie“, erläuterte der Papst und betonte, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Situation, eine unverzichtbare Rolle spiele. Diese Botschaft der Hoffnung wurde auch von **Vatican News** unterstrichen.

Ein Aufruf zur Solidarität

Franziskus äußerte, dass das Konzert ein „lebendiges Zeugnis für die Kraft der Hoffnung und Geschwisterlichkeit“ sei, welche die Botschaft des Evangeliums verkörpert. Gemeinsam mit den Künstlern rief er die Kirche und die Gesellschaft dazu auf, als „Zeichen und Instrument der Harmonie“ zu wirken. Er stellte klar, dass ohne den gemeinsamen Einsatz aller keine echte Symphonie entstehen könne. Diese Idee von Harmonie und Zusammenarbeit soll als Leitbild für alle Gläubigen dienen, während das Heilige Jahr dazu einlädt, aktiv Zeichen der Hoffnung zu setzen.

Vorfall	Kultur und Sport
Ort	Vatikanstadt, Italien
Quellen	• www.kathpress.at • www.vaticannews.va

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at